

Bern, 7. Dezember 2020

Postulat: «Möglichkeiten zur Partizipation bei der Entwicklung des Länggassquartiers» vom 24. September 2020

Postulatsantwort

Der SUB Vorstand wurde mit dem Postulat «Möglichkeiten zur Partizipation bei der Entwicklung des Länggassquartiers», eingereicht von Raphael Wyss (Jg) am 24. September 2020, beauftragt zu prüfen, wie die SUB die Interessen der Studierenden im Länggassquartier am besten vertreten kann.

Wie im Postulat beschrieben, befindet sich ein Grossteil der universitären Infrastruktur im Länggassquartier. Zudem wohnen unzählige Studierende in der Länggasse, wobei viele von ihnen als Wochenaufenthalter*innen angemeldet sind. Dementsprechend ist ihnen die politische Partizipation in der Stadt Bern erschwert, weshalb es wichtig ist, dass sich die SUB für die Interessen der Studierenden im Länggassquartier einsetzt.

Bei der Einflussnahme der SUB auf Bauvorhaben und Planungen der öffentlichen Hand, welche das Länggassquartier betreffen, besteht die Möglichkeit der Intervention über den Grossen Rat des Kantons Bern. Vor allen ordentlichen Sessionen des Grossen Rates wird ein Monitoring der Traktanden und Gesprächspunkte der kommenden Session betrieben. Dabei wird auf alle Anliegen, welche die Universität und die Studierenden in irgend einer Weise betreffen, ein besonderes Augenmerk gelegt. Falls der Vorstand nach Berichterstattung über das Monitoring bei einem Traktandum Handlungsbedarf sieht, dann beschliesst er weitergehende Massnahmen diesbezüglich. Diese können zum Beispiel in Form von Stellungnahmen, welche vorgängig an alle Mitglieder des Grossen Rates verschickt werden oder in Form von Medienmitteilungen erfolgen. Auf kantonaler Ebene kann zudem über das kantonale Amt für Grundstücke und Gebäude (AGG) Einfluss genommen werden. Neben der Verantwortung über den Unterhalt von Gebäuden steuert das AGG auch die Projektierung und Realisierung von Neu- und Umbauten. Hier besteht ebenfalls die Möglichkeit der Einflussnahme, auch wenn bisher keine Kontakte zum AGG bestehen und die SUB üblicherweise bei Bauvorhaben in der Länggasse im Rahmen eines Vernehmlassungsverfahrens vorgängig nicht befragt wird.

Auf kommunaler Ebene existieren zwei Verwaltungseinheiten, welche sich in erster Linie mit der räumlichen Entwicklung der Stadt Bern befassen. Das Tiefbauamt der Stadt Bern einerseits und das Baufachorgan Hochbau Stadt Bern (HSB) andererseits. Einflussmöglichkeiten und die bisherige Praxis der SUB diesbezüglich sind ähnlich wie beim kantonalen Amt für Grundstücke und Gebäude, weshalb auf die Ausführungen oben verwiesen werden kann. Was die Bewirtschaftung bestehender Immobilien betrifft, so ist die Fachinstanz Immobilien Stadt Bern (ISB) damit betraut. Mit ISB hatten wir schon vermehrt Kontakt als es beispielsweise um die Änderung der Vermietungskriterien für günstigen Wohnraum in der Stadt Bern oder um die Planung des Wohnprojekts der SUB mit der BG Aare ging. Ausserdem ist die Abteilung Bau und Raum der Universität Bern Ansprechpartnerin der Studierenden für bauliche und raumplanerische Anliegen, welche Anpassungen der universitären Infrastruktur betreffen. Mit dieser Abteilung bestand und

**SUB – Studierendenschaft
der Universität Bern**

Lerchenweg 32
3012 Bern
T: 031 631 54 11
www.sub.unibe.ch

besteht auch weiterhin ein guter Austausch und die SUB steht immer wieder in Kontakt mit der Abteilung Bau und Raum. Beispielsweise bei der Beantwortung des Postulats «Abklärungen Neubau Kunstrasenfeld ZSSw» konnte mit der Abteilung zusammengearbeitet und verschiedene Fragen abgeklärt werden. Schlussendlich sei an dieser Stelle noch die Strategie 3012 erwähnt, welche für Bauvorhaben der Universität Bern richtungweisend ist. Bei der Ausarbeitung dieser Strategie war die SUB beteiligt und konnte die Anliegen der Studierenden einbringen.

Der Vorstand erachtet eine Mitgliedschaft bei der Quartierkommission Länggasse Engehalbinsel (QLE) als zielführend, um den Dialog zwischen den relevanten Akteur*innen, den Quartierbewohner*innen und den Studierenden zu fördern und die politische Mitwirkung bei der Entwicklung des Länggassquartiers zu verbessern. Dies auch im Hinblick auf das mögliche Wohnprojekt der SUB im Viererfeld/Mittelfeld. Bezüglich einer Mitgliedschaft steht die SUB mit der Geschäftsführung der QLE in Kontakt. Über die Aufnahme neuer Mitglieder entscheidet die Delegiertenversammlung. Die SUB kann allerdings auch als Gästin bei den Versammlungen der QLE dabei sein und über die Entwicklungen im Quartier mit-diskutieren.

Schliesslich stellt sich noch die Frage, welches SUB-Organ mit der Formulierung und Vertretung dieser Interessen betraut werden könnte. Der Vorstand erachtet die Arbeitsgruppe Wohnen als geeignetes Gremium, um sich künftig mit diesen Fragen auseinanderzusetzen. Zur Umsetzung müsste lediglich der Aufgabenbereich der AG im Pflichtenheft entsprechend ergänzt werden.

Für den Vorstand
Sebastian Held, Valeria Pisani